

Zeitschrift: Zivilschutz = Protection civile = Protezione civile
Herausgeber: Schweizerischer Zivilschutzverband
Band: 43 (1996)
Heft: 7-8

Artikel: ZSO Horgen säuberte das Aabach-Tobel
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-368788>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.03.2025

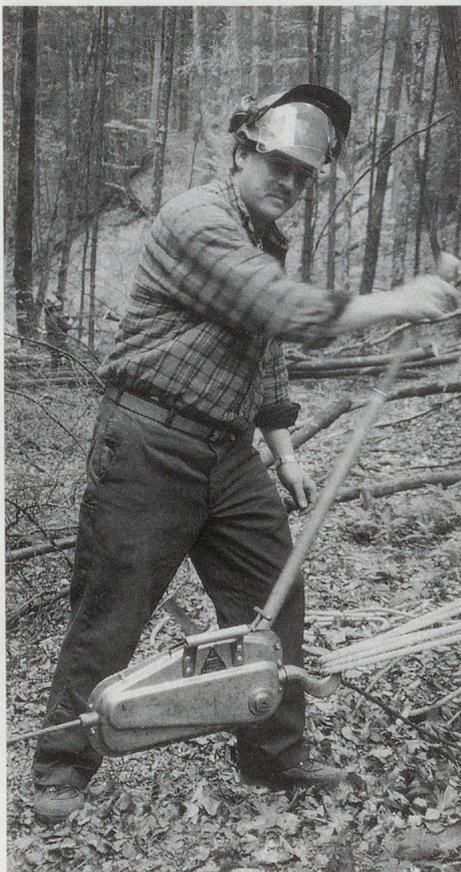
ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Im Einsatz zum Nutzen der Gemeinde

ZSO Horgen säuberte das Aabach-Tobel

pd. In einer grossangelegten Übung des Zivilschutzes Horgen ZH wurde das durch umgestürzte und querliegende Bäume verbarriadierte Aabach-Tobel gesäubert. Während zweier Tage waren 60 Zivilschutzleistende im Einsatz.

Im Dezember 1995 knickten im Horgner Aabach-Tobel zahlreiche Bäume unter der Last der Schneemassen um. Sie stürzten das steile Tobel hinab und lagen kreuz und quer im Bachbett. Es war zu befürchten, dass bei Hochwasser mitgeführtes Gesteine durch die Barrikaden blockiert würde und den Bach stauen könnte. Der Besitzer des Waldstückes war nicht in der Lage, den Schaden allein zu beheben. Und für die Gemeinde, die für den Wasserlauf zuständig ist, wäre der personelle und finanzielle Aufwand enorm gewesen. Für Walter Heller, Chef der ZSO Horgen, war dies jedoch genau das richtige Umfeld, um eine realitätsnahe Übung durchzuführen. Zum Einsatz gelangten Rettungspioniere, welche die quer über dem Bach liegenden Stämme zersägten und mit der Motor- oder Handwinde aus dem Bachbett zogen. Trotz der nicht ungefährlichen Arbeit waren keine Unfälle zu verzeichnen, so dass die ebenfalls aufgebotenen Sanitäter zum Glück nicht zum Ernsteinsatz kamen. ▀



Mit Seilzug wurden die zerlegten Stämme aus dem Tobel befördert.



Nach harter Arbeit die wohlverdiente Pause.

FOTOS: T. HELLER

Flimser Zivilschutz «weist den Weg»

Vom heimeligen Holz zum gelben Metall

pd. In einer Gemeinschaftsaktion der ZSO Flims, der Gemeinde und des Kurvereins haben 30 Zivilschützer innert drei Tagen auf dem Flimser Gemeindegebiet die Holzwegweiser an den Wanderwegen gegen neue Tafeln ausgetauscht.

Diese Aktion wurde von der Bündner Arbeitsgemeinschaft für Wanderwege (BAW) propagiert, um die Signalisation auf Wander- und Bergwegen zu vereinheitlichen. Im Sommer letzten Jahres hat der Gemeinderat von Flims dem Antrag zugestimmt, die Signalisation im ganzen Gemeindegebiet den Richtlinien der BAW anzupassen. Kurz darauf wurden die Holzwegweiser, die sich an Standorten über der Waldgrenze befinden, durch eine Mannschaft des Kurvereins und den Bergbahnen Flims gegen die neuen Wegweiser aus Metall ausgetauscht. Die Neumontage der restlichen



G. Caprez, Werkgruppenleiter des Kurvereins, erklärt C. Beeli, Chef ZSO, und A. Sjursen vom kantonalen Amt die neuen Tafeln.

FOTO: ZVG